

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 291.

Freitag den 14. December

1866.

Literarisches.

Die Stadt Halle, nach amtlichen Quellen historisch-topographisch-statistisch dargestellt durch C. H. Freiherrn von Hagen, Stadtrath. Achte Lieferung. Halle, bei G. E. Barthel. — Das in d. Bl. so oft besprochene große Werk des Herrn Stadtrath von Hagen schreitet jetzt schnell seinem Abschluß entgegen. Das achte (vorletzte) Heft, über welches wir heute berichten, enthält wieder einen reichen Stoff, und zwar ein Material, welches für die weit überwiegende Mehrzahl unseres lesenden Publikums ein besonderes Interesse bieten wird. Nachdem nämlich zunächst die weitere Verfassungsentwicklung, wie auch die allmähliche Schuldenlastung der Stadt bis zum 3. 1806, die sozialen und wirtschaftlichen Zustände in Halle während des 18. Jahrhunderts eingehend geschildert worden, folgt die Darstellung der Verfassung und der allgemeinen Lage unserer Stadt in den Tagen des kurzlebigen Königreichs Westphalen, — ein Abschnitt, den wir auch in d. Bl. wiederzugeben gedenken. Der Geschichte der Rückkehr der Stadt unter das Scepter der Hohenzollern folgt dann die Entwicklung der Hallischen Zustände in den Jahren 1815—1847. Die Wirksamkeit des Oberbürgermeisters Streiber, dann Mellins, dessen Kampf mit seinen Gegnern (darunter namentlich der vielgenannte Dr. Weidemann), die Einführung der revidirten preussischen Städte-Ordnung vom 17. März 1831 und die Wahl der ersten Stadtverordneten-Versammlung in Halle (9—12. October 1831), deren nächste Folgen und Bedeutung; dann die Neuwahl des Stadtraths im März 1832, Mellins Rücktritt im 3. 1837, endlich die Verwaltung der Oberbürgermeister Schröner und Bertram, werden ebenso anschaulich als ausführlich geschildert. Den Rest dieser Lieferung füllt eine Darstellung der Rückwirkung der Ereignisse d. 3. 1848 auf unsere Stadt; zunächst werden die Zustände in Halle in den Märztagen dieses Jahres und die Hallische Bürgerwehr behandelt.

Bermischte Nachrichten.

Die Königl. Ordre, betreffend die Stiftung eines Erinnerungskreuzes für die Theilnehmer des Feldzuges von 1866, hat eine Erweiterung dahin erfahren, daß auch Frauen und Jungfrauen, welche sich der freiwilligen Pflege der Verwundeten und Kranken unterzogen haben, daraus einen Anspruch auf Verleihung des Kreuzes für Nichtcombattanten herleiten können.

Chronik der Stadt Halle.

An die Mitglieder der Kirchengemeinde zu St. Moritz.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Moritz zeigen wir hierdurch an, daß so Gott will am Sonntage d. 30. d. von Nachmittags 2 Uhr ab durch sie die Wahl zweier neuen Mitglieder unseres Gemeinde-Kirchenraths in der Kirche zu St. Moritz vollzogen werden soll und bitten wir dieselben herzlich, sich an diesem für unsere Kirche so wichtigen Werke recht zahlreich zu betheiligen.

Die von uns aufgestellte Liste der zu dieser Wahl Berechtigten wird in den Tagen vom 18. bis 21. dieses Monats bei unserm Küster auslie-

gen. Wir veranlassen unsere Gemeinde-Mitglieder, sich durch Einsicht derselben zu überzeugen, ob sie darin gehörig eingetragen sind und im Falle dies nicht geschehen sein sollte, ihre Namen von dem Küster mit dem Antrage aufzeichnen zu lassen, daß sie nachträglich in die Liste aufgenommen werden möchten; und bemerken dazu, daß nach §. 5 der evangelischen Gemeinde-Ordnung für die östlichen Provinzen vom 29. Juni 1850 stimmberechtigt in der Gemeinde sind: die selbstständigen Familienhäupter und Hausväter insofern sie das 24. Lebensjahr vollendet haben und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Jedoch ist es auch Wittwen und unverheiratheten Frauenspersonen, welche nicht unter einem stimmberechtigten Familienhaupte stehen, gestattet, ihr Stimmrecht durch ein anderes stimmberechtigtes Gemeinde-Mitglied auszuüben, welchem sie hierzu eine schriftliche Vollmacht zu erteilen haben. Spätere Einwendungen gegen die Wählerliste müssen unberücksichtigt bleiben.

Die Wahl selbst erfolgt aus den hierzu vorgeschlagenen Gemeinde-Mitgliedern und sind Stimmen, welche auf Andere fallen, ungültig. Das Verzeichniß der vorgeschlagenen Personen wird 8 Tage vor dem Wahltermine durch Anschlag an die Kirchthüren veröffentlicht, aber auch an Diejenigen beim Eintritte vertheilt werden, welche am 3. oder 4. Spmstage des Abends den Gottesdiensten in unserer Kirche beiwohnen.

Indem wir den Herrn bitten, daß Er diese Wahl mit reichem Segen für unsere Kirche begleiten wolle, wiederholen wir den Wunsch, daß sich unsere Gemeinde-Mitglieder recht zahlreich bei derselben betheiligen mögen.

Halle a/S., den 12. December 1866.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung am 24. November.

Prof. Heinz sprach über eine im hiesigen chemischen Institut ausgeführte Arbeit des Hrn. Lüddecke über einige Wismuthverbindungen, woburch namentlich nachgewiesen ist, daß außer dem von dem Vortragenden früher dargestellten Doppelsalz von neutralem schwefelsauren Wismuthoxyd mit neutralem schwefelsauren Kali auch eine Verbindung mit neutralem schwefel. Ammoniumoxyd und neutr. schwefel. Natron existirt.

Derselbe berichtete darauf ausführlicher über eine vom ihm selbst ausgeführte Untersuchung über den Aether und das Triamid der Triglycolamidssäure.

Dr. Rasse sprach über die Quelle der Muskelkraft. Auf die Frage, welche von den in dem Muskel enthaltenen Stoffen es seien, die bei der Thätigkeit desselben in einfachere Körper mit geringeren chemischen Spannkraften zerfallen und so lebendige Kraft (Arbeit und Wärme) liefern, ist die Physiologie bis jetzt allerdings noch außer Stande eine genügende Antwort zu geben, indeß läßt sich bereits mit Sicherheit behaupten, daß die stickstofffreien Substanzen (Fette und Kohlenhydrate) als das Hauptmaterial für die Muskelarbeit anzusehen sind, ohne daß aber hiermit eine Betheiligung der stickstoffhaltigen Substanzen (Eiweißkörper) ausgeschlossen werden soll. Es ergibt sich nämlich, daß der Umsatz der Eiweißkörper in dem thätigen Muskel allerdings vermehrt ist, jedoch nur in höchst unbedeutendem Grade, und eine einfache Rechnung mit Benutzung der erst kürzlich von Frankland für die Verbrennungswärme der Eiweißkörper angegebenen Zahlen lehrt, daß die durch die Verbrennung der täglich eingenommenen, zur Erhaltung des Gleichgewichts genügenden Ei-

weismenge im Körper entwickelte Kraft weit geringer ist als die, welche der Körper als Muskelarbeit zu liefern im Stande ist. Der Vortragende hat Versuche angestellt, die auf einem bisher noch nicht eingeschlagenen Wege zunächst über die den Kohlenhydraten zufallende Rolle Aufschluß geben sollten. Durch die Blutgefäße der hinteren Extremitäten eines Frosches wurde lange Zeit eine verdünnte Kochsalzlösung getrieben, die Muskeln derselben wurden außerdem tetonisiert, um so durch Auswaschen und direkten Verbrauch die Menge der zur Muskelarbeit beitragenden Substanzen zu verringern. Endlich wurden die Gefäße der einen Extremität mit einer verdünnten Lösung von Traubenzucker ausgespritzt, während durch die Gefäße der anderen eine gleiche Quantität der Kochsalzlösung strömte. Bei dem dann angestellten Vergleich von zwei correspondirenden Muskeln zeigte sich der zuckerhaltige dem zuckerfreien an Kraft bei weitem überlegen. Nach diesem Experiment war also auf eine Beteiligung des Traubenzuckers bei der Muskelarbeit zu schließen.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Weihnachts-Bescherung gingen bei uns ein:

Bei Frau Geh.-R. Eiselen: Fr. G. R. R. 5 A. Wolle, Fr. Br. U. 1 Pack getragene Sachen, Fr. R. 1 desgl. (für Cholera-Waischen), Ungen. 5 Reste Gingham, Fr. Pr. H. getragene Tuchsachen, Fr. Pr. Bl. 2 P., Fr. A. G. R. L. 1 P., Fr. Sch. aus Gröbers 1 P., A. v. G. 5 P., B. 3 P., Fr. F. E. 2 P., Fr. G. v. J. 1 P., Fr. Cl. v. H. 1 P., B. (Pf. 50, 14) 26 Kr 3 J., Fr. Past. Sch. 2 P. wollene Strümpfe, 2 Schälchen, 1 Taschentuch, Fr. Kaufm. R. 20 Puppen.

Bei Frau Dr. Heller: von Fr. Prof. C. 1 getragenes Kinderkleid, 1 P. Strümpfe, 6 E. Leinwand und 3 E. wollenes Zeug zu e. Rock, von M. R. 1 Unterrock, 1 Ueberrock und Wollenwatte.

Bei unserer Hausmutter in der Anstalt: von Fr. H. 1 Pack Wolle, Fr. Sup. B. 2 Röcke, 1 Weste, Fr. G. 1 P., Fr. H. 2 P., Ungen. 1 P. u. 1 Röckchen, 2 Schürzen, 1 Tuch, 1 Kapuze, Fr. J. 1 Tuchmantel, 9 P. Strümpfe, 1 Hemd, 1 St. wollenes Zeug, Fr. v. H. 1 Kleid, 1 Schürze u. 10 E. woll. Zeug, Fr. Past. Sch. 2 P. Strümpfe, 2 Taschentücher und 2 Shawls.

Indem wir für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir wegen der Anfertigung dringend um baldige Zusendung, insbesondere der uns noch zugehenden Kleidungsstücke.

Halle, den 6. December 1866. **Der Vorstand.**

Tageschau.

Freitag den 14. December.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
- Königl. Darlehnskasse. Geschäftslotal auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
- Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachr.
- Sparkasten.
- Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
- Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
- Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachr.
- Bereine.
- Landwirthschaftlicher Centralverein der Provinz Sachsen; Centralversammlung 9 Uhr Vormittags im „Kronprinzen.“
- Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends
- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Rauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Turnverein, Übungsstunde $\frac{1}{2}$ 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Viedertafeln.
Viederkranz (Verein junger Kaufleute), Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“
Bäder.
Babel's Bade-Anstalt. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 u. 55 M. Vm. (C), 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 15 M. Nm. (P), 6 u. Nm. (S).
Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G), 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 15 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 10 M. Nm. (P), 6 u. 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G), übern. in Coblenz, 11 u. 20 M. Nm. (P).
Nordhausen 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 35 M. Nm. (G), 7 u. 15 M. Nm. (P).
Thüringen 5 u. 10 M. Vm. (P), 8 u. 30 M. Vm. (G), 11 u. 20 M. Vm. (S), 1 u. 45 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 21 M. Nm. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Lößesün — Rosleben 3 u. Nm. — Salzünde 9 u. Vm. — Wettin 4 u. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

12. December 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Rin.	Dunstspannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,95	1,65	77	0,8	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,67	1,95	92	0,6	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	329,97	2,13	93	1,5	S	bedeckt 10.
Mittel	333,20	1,91	87	1,0		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

12. December.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsausicht.
6 Mrg.	Memel 332,6	-2,3	N Sturm	trübe.
	Königsberg 333,8	-3,3	NW stark	bedeckt.
	Berlin 336,7	0,0	WNW lebhaft	trübe, gest. Nachm. Schnee.
	Torgau 335,1	-0,1	NW mäßig	Schnee.
	Breslau 332,3	-3,2	NW stark	wolkig, gest. öfters Schnee.
	Ratibor 328,9	-4,0	W lebhaft	bewölkt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

- 1) Ein Brief mit 20 Francs an den Schlosser Siemens in Zürich.
- 2) Ein rekommandirter Brief an den Lünchermeister Koch in Erfurt.
- 3) Ein Packet H. N. an Frau Hauptmann Nesselmann in Rüstrein.

Halle, den 12. December 1866.

Königl. Post-Amt.

Scheuer-Rohr Schmeerstraße 15.

Bekanntmachung.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1867 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die königliche Garnison-Verwaltung und das Lazareth soll im Wege der Licitation vergeben werden. Hierzu ist ein Termin am

15. December cr. Vormittags 10 Uhr im neuen Lazarethgebäude, Zimmer Nr. 18, anbe-

raumt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen zu dieser Lieferung können im genannten Lokale vorher eingesehen werden.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Große fette Kieler Bücklinge und Sprotten frische Sendung. **Wolke.**

Schriftliche Arbeiten fertigt prompt der Sectr. **Bleeser**, H. Sandberg 6, 1 Tr.



Sonnabend den 15. d. Mts. früh 9 Uhr wird am rechten Ufer der Saale unterhalb der hiesigen Schleuse die öffentliche Versteigerung der aus dem Abbruch der Rothbrücke gewonnenen Hölzer und Bohlen fortgesetzt werden.

Halle, den 12. December 1866.

Driesemann, Baumeister.

Musikalien.

Kinderspiele

kleine Tonstücke für angehende Clavierspieler

von
Alexander Czerny.

Op. 23.

Heft 1. Haschen. — Räuberspiel. — Sol-
datenpiel. — Thaler, Thaler du mußt wandern.
Heft 2. Wer die Gans gestohlen hat. — Ver-
stecken. — Vogelschießen.

Preis à Heft 10 Sgr.

Blumenkranz.

12 kleine und leichte Tonstücke über Volks-
lieder für Pianoforte

von
C. F. Brunner.

Op. 424.

Heft 1. Wiegenlied. — Jäger und Hase. —
Der Mond. — Der Abschied. — Studentenlied.
— Kaffeelied. **Heft 2.** Der Schlossergesell.
— Better Michel. — Von den zwei Hasen. — Die
Feldflasche. — Gesellschaftslied. — Die Schäferin.

Preis à Heft 12 1/2 Sgr.

Halle, Verlag von **Heinrich Karmrodt.**

Gummi-Spielwaaren,

Gummi-Wuppenköpfe,

Gummi-Schmuckfächer, als:

Ketten für Damen, Boutons, Brochen, Armbän-
der, Uhrketten, Kreuze, Gürtelschnallen u. empfeh-
len billigst

Th. Bindel & Wiegner,
alter Markt 3.

Lederschürzen für Damen

wieder am Lager bei

Alexander Blau,

Leipzigerstraße 103, im „gold. Löwen.“

Baier. Salz-Butter,

empfehlen billigst **Schmelz-Butter**

Herm. Stoeckius,

fl. Ulrichstraße 9.

Limburger- und Schweizer-Käse bei

Herm. Stoeckius,

fl. Ulrichstraße 9.

Broihan,

nächste Woche Montag und Donnerstag in der
Bierbrauerei von

Wilhelm Rauchfuß,

fl. Berlin 2.

Trockene Hefe,

im Ganzen u. Einzelnen, empfiehlt täglich frisch
Theodor Eisentraut.

Kölner Dombau-Lotterie.

Hauptgewinne \mathcal{R} 25,000, 10,000, 5000,
fernere 1370 Selbsterwinne zu \mathcal{R} 65,000.

Ziehung am 9. Januar 1867.

Loose zu Einem Thaler per Stück
sind zu haben bei

Gebr. Mandel in Halle a/S.

Braumbier

regelmäßig Freitags in der Brauerei von
Carl Eduard Schober.

Kiefern Holzkohlen bei **Klinhardt & Schreiber.**

Freitag früh

frischen Seedorf.

Julius Kramm.

Gr. Lüneb. u. Weser-Neunangen
in 1/2 u. 1/2 = **Schock-Fäpchen** billigst,
à Stück 1 1/2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} und 2 1/2 \mathcal{R} ,
empfehlen

Julius Kramm.

Feinstes Weizenmehl, à Meke 9 \mathcal{R} , und
gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen sind zu
haben in der Mehlhandlung von

F. Apel, Mittelwache 10.

Einige neue Wiegen stehen sehr billig zum
Verkauf **Weingärten 24.**

Eine Wachtel mit Häuschen zu verkaufen bei
C. H. Hofmann, Mittelstraße 4.

Alle Arten neue und getragene Herren- und
Damen-Kleidungsstücke, Mützen, Pelzfächer, Hand-
schuhe, Plätten, Cylinderröhren, Dperngucker u.
verkauft billig **Künzlin, alter Markt 28.**

Der geehrten Damenwelt!

Durch vielfache Mühe ist es mir gelungen eine
Composition von Seife anzufertigen, wodurch man
in den Stand gesetzt wird, alle Flecke aus Halb-
seide und Wolle zu entfernen. Ich halte es für
Pflicht, obengenannte Seife auf's Angelegentlichste
zu empfehlen.

am Kaulenberg 1.

Aug. Flaschmann, Fleckenreiniger.

Gummischuhe reparirt **Rannische Straße 10.**

Ein Mädchen von außerhalb, von der Herr-
schaft gut empfohlen, sucht zu Neujahr Dienst
gr. Klausstraße 7, im Hofe links 3 \mathcal{R} .

Zum 1. Januar wird eine ehrliche und rein-
liche Aufwärterin gesucht **Geiſtstraße 70, 2 \mathcal{R} .**

Ein arbeit. Mädchen v. ausw. mit langjähr.
Zeugnissen, für alle Hausarbeit passend, sucht bis
1. Januar noch eine Stelle durch
Frau **Weerbothe, gr. Brauhausg. 1, 1 \mathcal{R} .**

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Jan.
Dienst gr. Ulrichstraße 5 bei **Gbert.**

Gesucht werden **Stubenmädchen;** perf.
Köchinnen, Küchen- u. Hausmädchen
weist nach **Frau Schmeil, Schülertshof 15.**

Ein neuer Laden nebst Wohnung,
groß und modern. Auskunft in der
Expedition dieses Blattes.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche
u. f. w. ist sofort oder später zu beziehen. Nä-
heres **Löbperplan 1.**

Ein freundliches Gargon-Logis, bestehend aus
Stube und Kammer, ist preiswerth zu vermieten
Delitzscherstraße 1, part. Auch kann daselbst eine
Kellerabtheilung billig abgegeben werden.

Eine St. u. K. an e. einz. Herrn sofort oder
zu Neujahr zu vermieten **Schulberg 13.**

Ein Logis zu vermieten **Schmeerstraße 15.**

Zu vermieten eine Wohnung mit 3 Stu-
ben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sofort oder
1. April **lange Gasse 31.**

Logis vornheraus zu vermieten **Oberglauch 17.**

Eine Wohnung zu 28 \mathcal{R} zu Neujahr und eine
zu 10 \mathcal{R} sogleich zu beziehen **Schulberg 8.**

Stube und Kammer steht an ruhige Leute für
den Preis von 32 \mathcal{R} zu vermieten und sogleich
zu beziehen **Leipzigerstraße 15.**

Zu Ostern zu vermieten eine Parterre-Stube,
1 K., als Geschäftslokal passend, **Barfüßerstr. 7.**

Zu vermieten zu Neujahr 1 Stube, 2
Kammern **alter Markt 3.**

Zu beziehen ist von jetzt ab e. möbl. freundl.
Stube mit Cab. **Mauergasse 2, am Frankenspl.**

Ein Torfplatz nebst Pferdebestall zu verpachten.
Näheres **Steinweg 47, 1 \mathcal{R} .**

Eine möblirte Stube nebst K. ist zu vermieten
gr. **Ulrichstraße 5, 2 \mathcal{R} .**

Ein Geschäftslokal in bester Geschäftslage, mit
Wohnung, sowie ein bequem und elegant einge-
richtetes Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kam-
mern und Zubehör, ist halbtag zu vermieten
und zu beziehen. Näheres **Leipzigerstraße 100** bei
C. F. Wernicke.

2 anst. Schlafstellen offen **Wallstraße 44.**

Logis und Kost **Leipzigerstraße 44, 2 \mathcal{R} .**

Ein Buch (Genoveva) ist verloren. Dem ehrl.
Finder eine Belohnung **Rittergasse 4.**

Ein schwarzer Wachtelhund, auf den Namen
Sektor hörend, ist auf dem Marke abhanden
gekommen. Der Wiederbringer erhält einen Thlr.
Belohnung.

Rgl. Pädagogium.

Sößler, Rentant.

Gefunden wurde eine kleine Arbeitstasche,
mit Pelz überzogen. Dieselbe ist gegen Beloh-
nung abzuholen auf dem **Brocken.**

Ein Umschlagetuch gefunden. Abzuholen bei
dem Droschkentutcher **Carl Schreiber, Hir-
tengasse 4.**

Heute **Freitag Schlachtfest**, früh
9 Uhr **Wellfleisch** in der Speisewirtschaft von
C. Stolze, gr. Sandberg 14.

Extra frischen Seedorf bei C. Müller.

Durch einen billigen Einkauf kann ich von heute 20 Schock Nüsse für 1 Thlr. abgeben. Haselnüsse billigt bei **C. Müller, am Markt.**

Briefpapiere mit Namen, Schreibbücher, Schreib- und Zeichenmaterialien, Feder-, Kammi-, Cigarren-, Näh- und sonstige Kästen in größter Auswahl, so auch eine Partie Portefeuillewaaren, um zu räumen, recht billig bei **Aug. Weddy, Leipzigerstr. 96.**

Berger's Bairische Bierstube, gr. Klausstraße Nr. 3,
früher N. Aulung.

Freitag Abend Karpfen, polnisch und blau; die Biere ff. Sonntag Abend Wildbraten.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle

liefert zu billigen Preisen **Prachtwerke, Classiker, Präsent-Literatur** für Erwachsene und für die Jugend, **Kinderschriften, Bilderbücher und Spiele** in reichlicher Auswahl, **Oeldruckbilder in Goldrahmen** um die Hälfte des Originalpreises.

Schmelzbuter à Pfd. 7½ Sgr., sowie sämtliche Backwaaren billigt, Salzbuter feinste, ausgewogen und in Kübeln billigt, Wallnüsse, 20 Schock für 1 Thlr., bei **Ferd. Wiedero.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich von jetzt ab sämtliche Waaren-Vorräthe, bestehend in Hüten, Capotten, Hauben, Coiffuren sowie sämtliche Putzartikel und diverse Weißwaaren zu äußerst billigen Preisen.

S. Eisemann, Leipzigerstraße Nr. 13.

Von meinem selbstgebrannten

Porter-Bier,

welches wegen seiner reinen nahrhaften Bestandtheile vorzüglich empfohlen ist, halte ich stets Lager in feiner Qualität.

Preis pro Duzend 1 Thlr. excl. Flaschen und Verpackung. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Carl Eduard Schober.

Graue Damenhüte von feinem Castorfilz von 25 Sgr. bis 1½ Thlr., braune und schwarze Damenhüte, auch für Kinder, empfiehlt von 10 Sgr an

L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 15.

C. G. Herrmann, Seifensieder, Glauch. Kirche 12,
empfehlte sein Lager in **Wachswaaren und Lichten**, sowie beste Kernseifen aller Art zu den billigsten Preisen.

Bairisch-Bierlokal alter Markt Nr. 8.

Eine frische Sendung echt **Culmbacher Bier à Seidel 2 Sgr.**
ist wieder angekommen.

Semm's Restauration, Frankensstraße Nr. 5.

Freitag **Wurstpicknik**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, dazu ein pikfeines **Töpfchen Erfurter Felsenkeller-Lagerbier.**

Für **Delmaler** empfiehlt:

Alle Sorten **Delfarben in Zinntüten**, franz. **Vorst- u. Saarpinsel**, **Netouchir- u. Wobnölfirniß**, **Maftix- u. Copal- und Dammarlack**, **Huile grassé und Terpentinöl**, **Skizzir- und Mal-Leinwand**, **Malzwillich und Malpapier**, **Blendrahmen mit Maltuch überzogen**, **Hornspachteln und Palettenmesser**, **Paletten und Stockfeldstühle.**

Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Für **Aquarellmaler** empfiehlt:

Alle Sorten **feuchte Wasserfarben in Zinntüten**, **Sonig- u. Ackermannsche Tuscharben**, **Aquarellfirniß u. alle Sorten Vorst- u. Saarpinsel.**

Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Freitag den 14. December. Zum ersten Male: „Die Kartenlegerin“, Schauspiel in 4 Akten nebst einem Vorspiel: „Der Rindesraub“, aus dem Französischen von Victor Lejour.

Ein **Hundsott**, der sein Wort nicht hält! Das Stroh liegt zur Ansicht.
M. / M.

Familien-Nachrichten.

Theilnehmende Freunde und Bekannte benachrichtige ich, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Frau **Elise Auguste** geb. **Löschke** gestern den 11. d. M. Nachmittags ¼ nach 5 Uhr aus dieser Welt abzurufen.

Giebichenstein, den 12. December 1866.

C. Niehm, Professor.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unsere geliebte Mutter, die verwittwete Frau Hofmeisterin **Gustave Sachtmann**, geb. **Liborius.**

Halle, den 12. December 1866.

Fr. Sachtmann, Pastor zu Hörter.

Marie Sachtmann.

Caroline Sachtmann.

Hermann Sachtmann, cand. theol.